

Haftgrund ELF 3720

**lösemittelfrei, pigmentiert, geruchsmild,
haftverbessernd, für außen und innen**

Eigenschaften

Lösemittelfreie, wasserverdünnbare, wetterbeständige, geruchsmilde Grundierfarbe für außen und innen. Pigmentiert, wasserdampfdiffusionsfähig, mit haftvermittelnder und verfestigender Wirkung und vielseitig einsetzbar. Haftgrund ELF 3720 kann bei Bedarf als „Protect-Qualität“ – werkseitig mit Filmkonservierung ausgerüstet – bestellt werden.

Anwendungsbereich

Als Haftvermittler und Grundiermittel für nachfolgende Anstriche und Beschichtungen auf nicht bzw. schwach saugenden Untergründen, z. B. Außenputz (MG PII, PIII, in Abhängigkeit der Druckfestigkeit), Innenputz (MG PII, PIII, PIV, in Abhängigkeit der Druckfestigkeit), Beton, Gipskarton sowie auf fest haftenden, tragfähigen Altanstrichen, z. B. Dispersions-, Polymerisatharz-, Öl- und Lackfarbenanstrichen oder glänzenden Dispersionen. Hierzu gegebenenfalls die Haftung durch Anlegen einer Probefläche unter Berücksichtigung der zu erwartenden Belastung prüfen. Auch als Kontaktanstrich für Dispersions-Silikatfarben auf nicht verkieselungsfähigen Untergründen, z. B. Gipskarton.

Werkstoffbeschreibung

Standardfarbton: 0095 weiß.
Über das Brillux Farbsystem sind Basecode-Farbtöne sowie helle bis mittlere Farbtöne mischbar. Weitere Farbtöne auf Anfrage.

Glanzgrad: matt

Werkstoffbasis: Acrylat-Copolymer

Dichte: ca. 1,40 g/cm³

Verpackung:
0095 weiß: 5 l, 15 l
Farbsystem: 5 l, 15 l

Verarbeitung

Verdünnung
Bei Bedarf geringfügig mit Wasser.

Abtönen
Bis max. 10 % mit Voll- und Abtönfarbe 951.

Verträglichkeit
Nur mischbar mit gleichartigen und den in diesem Praxismerkblatt dafür vorgesehenen Materialien.

Auftrag
Haftgrund ELF 3720 kann im Streich-, Roll- und Airless-Spritzverfahren verarbeitet werden.

Verbrauch

Ca. 150–200 ml/m² je Anstrich auf glatten Untergründen. Bei rauen Flächen erhöht sich der Verbrauch entsprechend. Genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.

Verarbeitungstemperatur

Nicht unter +5 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.

Werkzeugreinigung

Nach Gebrauch sofort mit Wasser.

Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Regenfest nach ca. 4 Stunden. Überarbeitbar und weiterer Systemaufbau nach ca. 12 Stunden. Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

Lagerung

Kühl und frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschließen.

Deklaration
Hinweise

Enthält Konservierungsmittel. Spritznebel nicht einatmen.

Wassergefährdungsklasse

WGK 1, nach VwVwS.

Produkt-Code

M-DF 01.

Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

Airless-Spritzdaten

Düsenbohrung		Spritzwinkel	Druck bar	Verdünnung
Inch	mm			
0,021–0,027	0,53–0,69	40°–80°	ca. 150	ca. 5 %

Beschichtungsaufbau
Untergrundvorbehandlung

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig, frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein. Vorhandene Beschichtungen auf

Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Leimfarbe gründlich abwaschen. Intakte Öl- und Lackfarbenanstriche anlaugen, gründlich anschleifen und säubern. Pilz- und algenbefallene Flächen gründlich reinigen und mit Universal-

Desinfektionsmittel 542 * nachbehandeln. (* Biozide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.) Nachputzstellen fachgerecht flutieren. Schadhafte Beton mit den Materialien des Brillux Betonschutz-Systems in Stand setzen. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Absatz 3.

Untergründe	Grundanstrich	Schlussbeschichtung
glänzende, nicht bzw. schwach saugende Untergründe, z. B. Putz, Beton, Dispersions-, Polymerisat-harz- oder Lackfarbenanstriche	Haftgrund ELF 3720	je nach Auswahl weiterer Systemaufbau mit z. B. Dispersionsfarben, Plastikmassen, CreaGlas Gewebe und anderen Wandbelägen
Gipskarton, Gipsputz	je nach Erfordernis Lacryl Tiefgrund ELF 595, Haftgrund ELF 3720, oder Tiefgrund 545	

Hinweise

Bei Einsatz gipshaltiger, hydraulisch abbindender Spachtelmassen

Haftgrund ELF 3720 nicht einsetzen bei nachfolgenden Spachtelarbeiten mit gipshaltigen, hydraulisch abbindenden Spachtelmassen, wie z. B. Füll- und Flächenspachtel 143 oder Fugen- und Wandspachtel 1875. Bei Verwendung dieser Spachtelmassen empfehlen wir, MultiGrund LF 3084 als haftvermittelnde Grundierung einzusetzen.

Grundierung bei Gipsputzen

Bei Gipsputzen mit starker Saugfähigkeit empfehlen wir zur sicheren Beurteilung die Haftung des kompletten Beschichtungsaufbaus mit einem Klebeband-Abrisstest (tesaband® 4651) zu prüfen.

Tapezierung auf Gipsputzen

Bei Tapezierarbeiten auf Gipsputz (MG PIV) mit z. B. Tapete oder Raufaser ist in der Regel ein Vorkleistern durchzuführen, siehe hierzu auch BFS-Merkblatt Nr. 16, Stand Feb. 2002.

Verfärbungen bei Gipskarton

Bei der Gefahr des Durchschlagens von Verfärbungen bei unbehandeltem Gipskarton ist eine zusätzliche absperrende Beschichtung auszuführen. Je nach Objektsituation hierzu z. B. Aqualoma ELF 202, Isogrund 924 oder CreaGlas 2K-PU-Finish 3471 einsetzen. Zur genauen Beurteilung haben sich Musteranstriche über mehrere Plattenbreiten einschließlich der Fugen und Spachtelstellen als sinnvoll erwiesen.

Anwendung auf Gipsspachtelmassen

Die von der Gipskartonplatten herstellenden Industrie vorgesehenen Gipsspachtelmassen können eine besondere Feuchtigkeitsempfindlichkeit aufweisen, die zum Anquellen, zur Blasenbildung bis hin zu Abplatzungen führen kann (siehe auch Merkblatt „Verspachtelung von Gipskarton“ Bundesverband der Gips- und Gipsbauplattenindustrie e.V.). Deshalb für eine rasche Trocknung durch ausreichende Lüftung und Temperatur sorgen.

Als „Protect-Qualität“

Die mit „Protect“ gekennzeichnete Qualität ist werkseitig mit Filmkonservierung gegen Algen- und Pilzbefall ausgerüstet und sollte daher nur außen eingesetzt werden. Die eingesetzten Konservierungsmittel minimieren bzw. verzögern das Algen- bzw. Pilzbefall-Risiko. Mit Filmkonservierung ausgerüstete Farben müssen in Schichtdicke aufgetragen werden, wir empfehlen, mindestens zwei Anstriche auszuführen. Gemäß dem Stand der Technik kann ein dauerhaftes Ausbleiben von Algen- und Pilzbefall nicht gewährleistet werden.

Weitere Angaben

Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Für weitere technische Auskünfte steht Ihnen der Brillux Beratungsdienst zur Verfügung.
Tel. +49 251 7188-705
Tel. +49 251 7188-240
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar. Version I

Brillux
Postfach 16 40
48005 Münster
Tel. +49 (0)251 7188-0
Fax +49 (0)251 7188-105
www.brillux.de
info@brillux.de